

THOMAS ROTHENBERGER

Modern Acoustic Guitar

- GRUNDLAGEN, TECHNIK, HALTUNG
- AKKORDE, STRUMMING, FINGERPICKING, LICKS
- BEISPIELE AUS ROCK, BLUES & FOLK

mit DVD + CD



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Die in diesem Buch enthaltenen Originallieder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches beim
VOGGENREITER VERLAG

Cover: OZ, Essen (Katrin & Christian Brackmann)
Satz & Layout: Notengrafik Werner Eickhoff, Freiburg

© 2004 VOGGENREITER VERLAG
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228 / 93 575-0

Aktualisierte Auflage 2006

ISBN 3-8024-0420-3

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
-------------------------	----------

Kapitel 1 – Basics	7
---------------------------------	----------

1. Das Instrument	7
2. Welche Gitarre ist für den Anfang die Richtige?	8
3. Die Saitennamen	9
4. Die Töne auf der Gitarre	9
5. Die Haltung	10
6. Das Stimmen	13

Kapitel 2 – Strumming	14
------------------------------------	-----------

1. Grundlagen	14
Plektrumspiel	
Rhythmik	
Strumming-Pattern 1	
Akkord: Em	
2. Der erste Akkordwechsel	18
Akkord: Am	
Wechsel: Em|Am	
3. Fehlerquellen	19
4. Neue Akkordwechsel	19
Akkord: G	
Wechsel: GIEm|Am|Em	
Song: „In a sad mood“	
5. Neues Pattern	20
Strumming-Pattern 2	
Strumming-Pattern 3	
Akkord: C	
Wechsel: C|C|G|G	
C|C|Am|Am	
G|G|Em|Em	
Akkorde: Variation von G und C	

6. Erweiterte Anschlagstechnik	23
Variationen von Strumming-Pattern 1	
Wechsel: GIGIEmlEm	
CIClAmlAm	
GIGIEmlEmCIClAmlAm	
Variationen von Strumming-Pattern 3	
7. Song: „Western Road“	26
Akkord: D	
Wechsel: GIGIDID	
EmlEmIDID	
DIDIamlAm	
Song: „Western Road“	
8. Weitere Pattern und Kombinationen	29
Strumming-Pattern 4	
Strumming-Pattern 5	
Strumming-Pattern 6	
Wechsel mit Kombinations-Pattern	
9. Song: „Streets of Boston“	31
Barré-Technik	
Akkord: F	
Wechsel: FIFlAmlAm	
FIFIClC	
Song: „Streets of Boston“	

Kapitel 3 – Fingerpicking

1. Grundlagen	33
Notation	
Rhythmik	
2. Haltung und Technik	36
3. Picking-Pattern	38
Picking-Pattern 1	
Akkorde: C, C/H, Am7	
Wechsel: ClC/HlAm7lAm7	
ClC/HlAm7lC/H	
ClC/HlAm7lC/G	
Akkorde: Em, F#m711, G6	
Wechsel: EmIF#m711lG6lG6	
Picking-Pattern 2	
Picking-Pattern 3	
Picking-Pattern 4	
Akkorde: D, E/D, F/D, G/D	
Wechsel: DIE/DIF/DlG/D	
Akkorde: D, F/D, G/D, A/D	
Wechsel: DIF/DlG/DlA/D	
Picking-Pattern 5	
Akkorde: G, G/F, Em	
Wechsel: GIG/FIEmlG/F	

Picking-Pattern 6	
4. Folk-Picking	48
Picking-Pattern 7	
Wechsel auf verschiedenen Stringsets	
Akkord: E	
Song: „House of the morning sun“	
Picking-Pattern 8	
Akkorde: A7, D7, E7	
Song: Blues	
Akkorde: A7sus, D7sus, E7	
Song: Advanced Blues	

Kapitel 4 – Single-Note-Licks 54

1. Technik	54
Abschlag	
Lick	
Dämpfen	
Song: „Rocking Strings“	
2. Wechselschlag	59
Aufschlag	
Kombination von Auf- und Abschlag	
Übung: Blues in Achteln	
3. Rock-Licks	61
Rolling Stones-Style	
Roy Orbison-Style	
Jimi Hendrix-Style	
Deep Purple-Style	

Schlusswort 64

DVD-Tracklist 65

CD-Tracklist 68

Einleitung

„Aller Anfang ist schwer“ – diese alte Weisheit trifft auf das Erlernen eines Instruments vielleicht in besonderem Maße zu.

Wie geht man an die Sache heran, braucht man einen Lehrer, welches Buch ist das Richtige? Mit „Modern Acoustic Guitar“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Einstieg in das Gitarrenspiel so einfach und spielerisch wie möglich zu gestalten.

Alle wichtigen „Anfangshürden“ werden ausführlich besprochen und dargestellt.

Auf der DVD sind die essentiellen Übungen und Techniken detailgetreu demonstriert.

Zusätzlich gibt es noch die Audio-CD mit allen wichtigen Jamtracks.

Kurzum – dieses Buch soll vor allem eines vermitteln: Spaß am Spielen und Üben.

Denn: Motivation ist der beste Lehrer!



Euer
Thomas Rothenberger

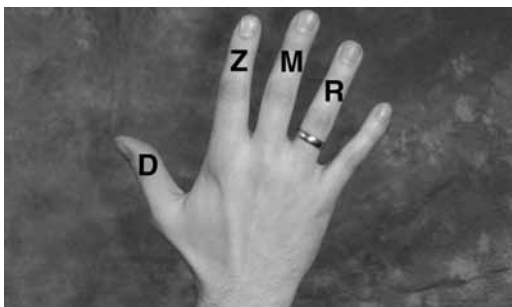
Kapitel 3

FINGERPICKING

1. Grundlagen

Genau wie das Strumming ist Picking bzw. Fingerpicking eine weit verbreitete Methode, Songs auf der Gitarre zu spielen oder zu begleiten.

Beim Picking werden die Saiten einzeln mit den Fingern gezupft. Wir verwenden dabei Daumen, Zeige-, Mittel- und Ringfinger der rechten Hand. Die Bezeichnung der Finger für die Notation gestaltet sich folgendermaßen:



„D“ für den Daumen
„Z“ für den Zeigefinger
„M“ für den Mittelfinger
„R“ für den Ringfinger

Schauen wir uns einmal die Notation eines einfachen Picking-Patterns an:

Hier haben wir nun ein kombiniertes System: oben Noten, unten Tabulatur.

1 + 2 + 3 + 4 +

Solltest du keine Noten lesen können, so macht das überhaupt nichts. Die Tabulatur kennen wir schon von unseren Strumming-Pattern. Anstelle der Pfeile finden wir hier nun auf den einzelnen Linien/Saiten Zahlen. Diese Zahlen bezeichnen ganz einfach den Bund, an dem gegriffen wird.

Probiert es einmal aus: In diesem Fall erhalten wir ein C!

Direkt unter den Noten findest du die Ziffern für die rechte Hand (D, Z, M, R). Die rhythmische Zählweise ist zusätzlich unter der Tabulatur notiert (+, 1, 2, 3).

In diesem Zusammenhang kann man sich auch sehr einfach das rhythmische Notenlesen aneignen, ohne sich in einem riesigen theoretischen Überbau zu verstricken:

Viertelnoten



Musical notation for quarter notes in 4/4 time. The top staff shows a treble clef with four quarter notes on the G line (G4), each with a finger number below it: 1, 2, 3, 4. The bottom staff shows a guitar TAB with four '1' frets on the top string, corresponding to the notes above.

Achtelnoten



Musical notation for eighth notes in 4/4 time. The top staff shows a treble clef with eight eighth notes on the G line (G4), each with a finger number below it: 1, +, 2, +, 3, +, 4, +. The bottom staff shows a guitar TAB with eight '1' frets on the top string, corresponding to the notes above.

Ebenfalls Achtelnoten, nur eine andere Schreibweise:

Musical notation for eighth notes in pairs in 4/4 time. The top staff shows a treble clef with four pairs of eighth notes on the G line (G4), each pair with a finger number below it: 1, +, 2, +, 3, +, 4, +. The bottom staff shows a guitar TAB with eight '1' frets on the top string, corresponding to the notes above.

Kapitel 4

SINGLE-NOTE-LICKS

1. Technik

Betrachten wir zunächst die Technik der rechten Hand. Wir verwenden wieder ein Plektrum. Die Haltung ändert sich hierbei nicht. Der Anschlag sollte nun aber hauptsächlich aus dem Handgelenk erfolgen. Das heißt: Der Unterarm bleibt möglichst ruhig. Ebenso sollte keine Bewegung aus den Fingern (Daumen/Zeigefinger) erfolgen.

Hierzu eine grundlegende Übung:



Musical notation for a single-note lick exercise in 4/4 time. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature. It shows four quarter notes on the G line (G4). Below the notes are four small square flags. The bottom staff is a guitar TAB with a 4/4 time signature and four zeros (0) under each note position.

Wir verwenden zunächst ausschließlich Abschläge, was durch folgendes Zeichen gekennzeichnet wird:



Im Gegensatz zum Strumming spielen wir nun eine einzelne Saite.

Daher ist die gesamte Bewegung möglichst klein und kontrolliert.

Beim Single-Note-Playing gilt: so ökonomisch wie möglich spielen! Bei zu großen und unkontrollierten Bewegungen ist die Gefahr groß, weitere Saiten anzuschlagen.

Hier nun eine erweiterte Übung über alle sechs Leersaiten:



Bei dieser Übung müssen wir vor allem auf die Haltung der rechten Hand achten. Der Winkel zur Saite sollte immer gleich bleiben, d.h., die Hand darf zur hohen e-Saite nicht „abknicken“!

Auch für die linke Hand ändert sich die Technik.

Hierzu ein kleines Lick:

Die Zahlen unter den Noten entsprechen den Fingern der linken Hand, genau wie bei den Akkorden.

Bei Single-note-Licks muss man nun besonders darauf achten, dass die Töne nahe am Bundstübchen gegriffen werden.

Wenn es beim Spielen „schnarrt“, sollte man überprüfen, ob man zu weit entfernt oder auch direkt auf dem Bundstübchen greift. Beides führt zu Nebengeräuschen.

Wie ihr auf der DVD sehen könnt, werden die Finger nun nicht mehr – wie bei den Begleittechniken Strumming oder Picking – bogenförmig von oben auf das Griffbrett geführt.

Da wir ja nun einzelne Töne spielen ist es notwendig, die restlichen unbenutzten Saiten wegzudämpfen. Somit können wir Nebengeräusche von vornherein eliminieren.

DVD-Track-List

Tracknummer	Seite
Einleitung	
001	6
Kapitel 1 BASICS	
002	10
003	13
Kapitel 2 STRUMMING	
004	14
005	14
006	15
007	15
008	16
009	16
010	17
011	17
012	18
013	18
014	18
015	18
016	19
017	19
018	19
019	20
020	20
021	20
022	21
023	21
024	21
025	21
026	22
027	22
028	22
029	22
030	22
031	23
032	23
033	23

034	24
035	24
036	24
037	25
038	25
039	25
040	26
041	26
042	26
043	27
044	27
045	27
046	27
047	28
048	29
049	29
050	29
051	30
052	30
053	30
054	30
055	30
056	31
057	31
058	31
059	32
060	32

Kapitel 3 FINGERPICKING

061	34
062	34
063	35
064	35
065	36
066	36
067	37
068	37
069	38
070	38
071	39
072	39
073	40
074	41
075	42
076	42
077	43
078	43
079	44
080	44

081	45
082	45
083	46
084	46
085	46
086	47
087	47
088	48
089	49
090	49
091	50
092	51
093	51
094	52
095	52
096	53

Kapitel 4 SINGLE-NOTE-LICKS

097	54
098	55
099	56
100	57
101	57
102	58
103	59
104	59
105	60
106	60
107	61
108	62
109	63
110	63

CD-Track-List

Tracknummer

Seite

Kapitel 1 BASICS

01	.....	Intro	
02	.....	Stimmöne	13
03	.....	Click	15

Kapitel 2 STRUMMING

04	.....	Groove, No Chord	16
05	.....	Em	17
06	.....	EmIAm	18
07	.....	GIEmIEm	20
08	.....	„In a sad mood“	20/21
09	.....	C	20
10	.....	CICIGIG	21
11	.....	CICIAmIAm	22
12	.....	GIGIEmIEm	22
13	.....	GIGICadd ⁹ I Cadd ⁹	23
14	.....	G	24
15	.....	GIGIEmIEm	24
16	.....	CICIAmIAm	25
17	.....	GIGIEmIEmCICIAmIAm	25
18	.....	Em	25/26
19	.....	D	27
20	.....	GIGIDID	27
21	.....	EmIEmIDID	27
22	.....	DIDIAmIAm	27
23	.....	„Western Road“	28
24	.....	Em	29
25	.....	G	30
26	.....	GIEm	30
27	.....	C	30
28	.....	CIAm	30
29	.....	D	30
30	.....	DIAm	31
31	.....	FIFIAmIAm	31
32	.....	FIFICIC	32
33	.....	„Streets of Boston“	32

Kapitel 3 FINGERPICKING

34	..... CIC/HIAm ⁷ IAm ⁷	40
35	..... CIC/HIAm ⁷ IC/H	40
36	..... CIC/HIAm ⁷ IC/G	41
37	..... EmIF#m ^{7/11} IG ⁶ IG ⁶	42
38	..... DIE/DIF/DIG/D	45
39	..... DIF/DIG/DIA/D	46
40	..... GIG/FIEmIG/F	47
41	..... AmIEm	47
42	..... „House of the morning sun“	50
43	..... Blues	52
44	..... Advanced Blues	53

Kapitel 4 SINGLE-NOTE-LICKS

45	..... „Rocking Strings“	58
46	..... Lick Rolling Stones-Style	61
47	..... Lick Roy Orbison-Style	62
48	..... Lick Jimi Hendrix-Style	62
49	..... Riff Deep Purple-Style	63